

Presseinformation

23. Januar 2003

Niederösterreich forciert Holzhaus-Bau

Sobotka: Mehr Lebensqualität mit nachwachsendem Rohstoff

Bauen mit Holz bedeutet mehr Lebensqualität, zehn Zentimeter Holz dämmen wie 150 Zentimeter Beton. In Niederösterreich soll daher der Bau von Holzhäusern forciert werden. „Holz hat viele Vorteile: Es ist ein nachwachsender Rohstoff, erzielt beste Dämm- und Isoliereigenschaften und reagiert bei einem Brand besser als Stahlbeton. Es ist daher der Rohstoff des dritten Jahrtausends“, erläuterte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka gestern in Ratzersdorf, Bezirk St.Pölten, anlässlich der neuen niederösterreichischen Holzbau-Offensive. Ziel sei es, den Anteil des Baustoffs Holz von derzeit 10 auf 20 Prozent zu steigern. „Österreich zählt zu den walddreichsten Ländern Europas. Jedes Jahr wachsen in Niederösterreich rund 1,5 Millionen Festmeter nach. Nur ca. zwei Drittel des nachwachsenden Rohstoffs werden verwendet“, betonte Sobotka. Die niederösterreichische Holzwirtschaft beschäftigt 19.000 Mitarbeiter und gehört damit zu den wichtigsten Wirtschaftsfaktoren.

Gleichzeitig wurde gestern auch die neue Holzbau-Broschüre „Holzhäuser – Lebensqualität“ der „umweltberatung“ Niederösterreich vorgestellt. Der Folder soll zum Bauen mit Holz motivieren und gibt zusätzlich Tipps und Qualitätsregeln für das Bauen.

Die Broschüre ist bei der „umweltberatung“ Niederösterreich unter der Telefonnummer 02742/718 29-113 oder unter www.umweltberatung.at kostenlos erhältlich.